

# 1 Freiheit und Verantwortung : Der Mensch im Spannungsfeld von Kultur, Geschichte, Religion und Politik (11.1)

zu erwerbende Kompetenzen (Schwerpunkte)	mit den Kompetenzen verknüpfte Inhalte (Themenfelder)	Methoden	Schulspezifische Erweiterung
<p><b>I Sprechen und Zuhören</b> literarische Texte sinn- und formgerecht vortragen</p> <p><b>II Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• literarische Texte interpretieren, mittels verschiedener Kontextualisierungen eigene Interpretationsansätze entwickeln und angemessen darstellen</li> <li>• Fragen der literaturgeschichtlichen Einordnung gerörtern</li> <li>• sich mit Welt- und Menschenbildern der Texte auseinandersetzen</li> </ul>	<p>Epoche der Aufklärung (auch: Sturm und Drang bzw. Klassik), u. a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• theoretische Texte zur Aufklärung (u. a. Kant: „Was ist Aufklärung?“-Bedeutungshorizont eines Begriffes und seine Erörterung) erschließen</li> <li>• sich mit Grundgedanken der Aufklärung wie Toleranz, Emanzipation, Vernunft auseinandersetzen, z. B. anhand Lessings Ringparabel</li> <li>• epochentypische Merkmale von Werken herausarbeiten</li> <li>• Aktualität des Aufklärungsgedankens diskutieren</li> </ul>	<p>Vortragstechniken, Kriterien sinnbetonten Sprechens</p> <p>Zitiertechniken</p> <p>produktionsorientierte Schreibverfahren, Standbilder</p> <p>Podiumsdiskussion</p> <p>Fishbowl</p>	<p>Ferienlektüre im Sommer</p> <p>z. B. Süskind, Das Parfum</p> <p>Vergleich: Roman – Film (z.B. Süskind, Das Parfum)</p>
<p><b>III Lesen – Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lesevoraussetzungen und Erwartungen an den Text klären, Lesestrategien anwenden, Unterschiede im Textverständnis erklären</li> <li>• Mehrdeutigkeit nachweisen</li> <li>• mit Welt- und Menschenbild literarischer Texte in deren historischer und geographischer Bedingtheit auseinandersetzen;</li> <li>• mit eigenen Wert- und Weltvorstellungen auseinandersetzen</li> <li>• die elementare Bedeutung der Aufklärung für die abendländische Kultur erschließen</li> <li>• literaturgeschichtlich-poetologisches Überblickswissen aufbauen und anwenden</li> </ul>	<p>Dramenanalyse zu Schiller: <i>Wilhelm Tell</i></p> <p>Untersuchungsaspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gattungs- und epochentypische Merkmale</li> <li>• Dramentheorie (geschlossenes Drama, Gustav Freytag)</li> <li>• Szenenanalyse</li> <li>• Figurenkonstellation</li> <li>• Charakterisierung (direkte und indirekte) literarischer Figuren</li> <li>• Figurenrede (Dialog, Monolog)</li> <li>• Regieanweisungen</li> <li>• Konfliktgestaltung</li> </ul>	<p>selbstständiges Anwenden von Methoden der Texterschließung, z. B. Leseerwartungen bestimmen, Leseziele festlegen, Verständnisbarrieren bestimmen und überwinden, Schlüsselbegriffe markieren und erklären</p> <p>szenische Interpretation</p>	<p>Einbeziehung einer Theaterinszenierung</p>

<ul style="list-style-type: none"> <li>komplexe Texte zu ethisch-philosophischen Fragen untersuchen und in Beziehung zu literarischen Texten setzen, um zu einem vertieften Verständnis zu gelangen</li> <li>Theaterinszenierungen sachgerecht analysieren und beurteilen</li> </ul> <p><b>IV Sprache und Sprachgebrauch reflektieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Fachbegriffe und Kategorien zur Beschreibung von sprachlichen Strukturen und Bedeutungen sicher zur Darlegung ihrer Arbeitsergebnisse einsetzen</li> <li>Kommunikationssituationen (auch theoriegestützt) und die darin vorkommenden sprachlichen Handlungen analysieren und bewerten</li> <li>sprachlich-stilistische Mittel bei der Erstellung und Überarbeitung eigener Texte überlegt und zielgerichtet einsetzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Raum-, Zeitgestaltung</li> </ul> <p>Interpretation literarischer Texte weiterer Gattungen (z. B. Fabel, Parabel)</p>	<p>tation, Schaubild</p>
--	---	--------------------------

Operatoren: wiedergeben (AFB I), zusammenfassen (AFB I), einordnen / zuordnen (AFB II), charakterisieren (AFB II), interpretieren (AFB II), prüfen / überprüfen (AFB III)

Klausur: Interpretation eines literarischen Texts ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag

## 1 Freiheit und Verantwortung : Der Mensch im Spannungsfeld von Kultur, Geschichte, Religion und Politik (11.1)

zu erwerbende Kompetenzen (Schwerpunkte)	mit den Kompetenzen verknüpfte Inhalte (Themenfelder)	Methoden	Schulspezifische Erweiterung
<p><b>I Sprechen und Zuhören</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>literarische Texte sinn- und formgerecht vorfragen</li> <li>anspruchsvolle Inhalte in Form von Präsentationen und mithilfe von Medien vermitteln</li> </ul> <p><b>II Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>literarische Texte interpretieren, mittels verschiedener Kontextualisierungen eigene Interpretationsansätze entwickeln und angemessen darstellen</li> <li>sich mit Welt- und Menschenbildern der Texte auseinandersetzen</li> <li>Fragen der literaturgeschichtlichen Einordnung erörtern</li> </ul> <p><b>III Lesen – Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Lesevoraussetzungen und Erwartungen an den Text klären, Lesestrategien anwenden, Unterschiede im Textverständnis erklären</li> <li>Mehrdeutigkeit nachweisen</li> <li>sich mit Wandlungen von Welt- und Menschenbild auseinandersetzen;</li> <li>sich mit eigenen Wert- und Weltvorstellungen auseinandersetzen</li> <li>literaturgeschichtlich-poetologisches Überblickswissen aufbauen und</li> </ul>	<p>Lyrik erschließen und interpretieren (Literatur der Romantik, Literatur der Moderne bis 1945)</p> <p>Untersuchungsaspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>historische Hintergründe</li> <li>epochentypische Themen und Motive</li> <li>Zusammenhang von Inhalt, Sprache und Form</li> <li>rhetorische Mittel</li> <li>Rezitationen / Vertonungen zu verschiedenen Gedichten</li> </ul> <p>ggf. literaturgeschichtliches Orientierungswissen anhand von Gedichten weiterer Epochen</p>	<p>Referate</p> <p>Einsatz sinnvoller Präsentationstechniken (z.B. Powerpoint)</p> <p>Recherchetechniken</p>	<p>Einbeziehung von Kunst, Musik, Architektur</p> <p>Szenische Interpretation</p> <p>vergleichend mit der Literatur des Gastlandes (Epochen und Strömungen, exemplarische Texte)</p>

<p><b>anwenden</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die ästhetische Dimension von Literatur erschließen</li> <li>• Bezüge zwischen Epochen und Werken herstellen und typische Themen und Motive literarischer Texte vergleichen</li> <li>• theoretische Texte zu Kunst/Literatur nutzen, um zu einem vertieften Verständnis literarischer Texte zu gelangen</li> <li>• Hörtexte sachgerecht analysieren und beurteilen</li> </ul> <p><b>IV Sprache und Sprachgebrauch reflektieren</b></p> <p>grundlegende Fachbegriffe und Kategorien zur Beschreibung von sprachlichen Strukturen einsetzen</p>			
---	--	--	--

Operatoren: beschreiben (AFB I), einordnen / zuordnen (AFB II), analysieren/untersuchen (AFB III), vergleichen (AFB II), interpretieren (AFB III)

Klausur: Interpretation literarischer Texte, auch im Vergleich mit anderem literarischen Text möglicher unter Einbezug eines pragmatischen Textes

## 2 Zwischenmenschliche Beziehungen: Gelingen und Scheitern (11.2)

Kompetenzen	Inhalte / Themenfelder	Methoden	Schulspezifische Erweiterung
<p><b>I Sprechen und Zuhören</b> Gespräche unterschiedlicher Formen vor- und nachbereiten</p> <p><b>II Schreiben</b> materialgestützt argumentierende Texte verfassen</p> <p><b>III Lesen – Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen</b> Fach- und Allgemeinwissen für die Texterschließung, die Entfaltung eines Textverständnisses sowie die Beurteilung der Qualität der im Text enthaltenen Informationen nutzen</p> <p><b>IV Sprache und Sprachgebrauch reflektieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ausgewählte Tendenzen und Probleme der Gegenwartssprache sowie den Einfluss der Medien auf die Sprache untersuchen und bewerten</li> <li>Strategien und Mittel sprachlicher Manipulation beschreiben und beurteilen</li> <li>sprachlich-stilistische Mittel bei der Erstellung und Überarbeitung eigener Texte überlegt und zielgerichtet einsetzen</li> </ul>	<p><b>Kommunikation</b> Kommunikationstheorien/-modelle (Bühler, Watzlawick, Schulz von Thun) erschließen</p> <p>themenbegleitende pragmatische Texte z. B. zu folgenden Themen auswerten und nutzen: Frauen – Männersprache Kommunikation im Zeitalter digitaler Medien, Sprachwandel</p> <p>ggf. weitere, auch literarische Texte zur Analyse von Kommunikationsprozessen hinzuziehen (z. B. Lorient-Sketches, Kurzgeschichten)</p>	<p>Visualisierung</p> <p>aktives Zuhören Placemat</p> <p>Interview Mind-Map</p> <p>z. B. Standbilder Pantomime gestaltendes Interpretieren</p> <p>selbstständiges Anwenden von Methoden der Texterschließung</p>	<p>Elemente normativer und deskriptiver Sprachpolitik in Katalonien und Deutschland</p> <p>Sprachvarietät „Espuguisch“; Exilsprache am Beispiel der Deutschen an der DSB</p> <p>Kurzgeschichten in der fremdsprachigen Literatur</p>

Operatoren: zusammenfassen (AFB I), wiedergeben (AFB I), analysieren (AFB II), erläutern (AFB II), vergleichen/gegenüberstellen (AFB II), überprüfen (AFB III), gestalten (AFB III), erörtern/diskutieren (AFB III), begründet Stellung nehmen (AFB III),

Klausurthema: materialgestütztes Verfassen argumentierender Texte

2 Zwischenmenschliche Beziehungen: Gelingen und Scheitern	11.2	
Kompetenzen	Inhalte / Themenfelder	Methoden Schulspezifische Erweiterung
<p><b>I Sprechen und Zuhören</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ggf. anspruchsvolle Inhalte in Form von Referaten vermitteln und dabei Medien sicher und situativ angemessen einsetzen</li> </ul> <p><b>II Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• literarische Texte interpretieren, mittels verschiedener Kontextualisierungen eigene Interpretationsansätze entwickeln und angemessen darstellen</li> <li>• Fragen der Textrezeption oder des literarischen Lebenserörtern</li> <li>• sich mit Welt- und Menschenbildern der Texte auseinandersetzen</li> </ul> <p><b>III Lesen – Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lesevoraussetzungen und Erwartungen an den Text klären, Lesestrategien anwenden, Unterschiede im Textverständnis erklären</li> <li>• Mehrdeutigkeit nachweisen</li> <li>• mit Welt- und Menschenbild literarischer Texte in deren historischer und geographischer Bedingtheit auseinandersetzen;</li> <li>• mit eigenen Wert- und Weltvorstellungen auseinandersetzen</li> <li>• ihre literarischen Wertungen begründen</li> <li>• Literaturverfilmungen sachgerecht</li> </ul>	<p>Roman: Gegenwartsliteratur Max Frisch: „Homo faber“</p> <p>Untersuchungsaspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erzählweise, Erzählperspektive, äußere und innere Handlung</li> <li>• Charakterisierung</li> <li>• Personenkonstellation</li> <li>• Intention</li> <li>• Zeitbezug</li> </ul> <p>Einbeziehung der Textsorte Rezension kritische Stellungnahme verfassen</p> <p>ggf. eine Verfilmung bzw. Ausschnitte daraus sachgerecht analysieren und beurteilen</p>	<p>Zitiertechniken</p> <p>Methoden der Texterschließung sichern</p> <p>Personenkonstellation, Charakterisierung von Figuren → Visualisierung</p> <p>z.B. szenisches Gestalten</p> <p>Vergleich: Roman – Film</p>
		<p>Pragmatische Texte zum Thema Schuld und Verantwortung (vgl. auch 12.1)</p>

<p>analysieren und beurteilen</p> <p><b>IV Sprache und Sprachgebrauch reflektieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Fachbegriffe und Kategorien zur Beschreibung von sprachlichen Strukturen und Bedeutungen sicher zur Darlegung ihrer Arbeitsergebnisse einsetzen</li> <li>• Kommunikationssituationen (auch theoriegestützt) und die darin vorkommenden sprachliche Handlungen analysieren und bewerten</li> <li>• sprachlich-stilistische Mittel bei der Erstellung und Überarbeitung eigener Texte überlegt und zielgerichtet einsetzen</li> </ul>			
--	--	--	--

Operatoren: wiedergeben (AFB I), zusammenfassen (AFBI), analysieren (AFBvII), charakterisieren (AFBII), beurteilen / kritisch Stellung nehmen (AFBIII), interpretieren (AFB III)

- Interpretation literarischer Texte, gegebenenfalls mit weiterführendem Schreibauftrag
- Ersatzleistung

### 3 Natur, Mensch, Technik: Bedrohung, Beherrschung, Versöhnung (12.1)

Kompetenzen	Inhalte / Themenfelder	Methoden	Schulspezifische Erweiterung
<p><b>I Sprechen und Zuhören</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>anspruchsvolle Inhalte in Form von Präsentationen ( v. a. Rede) vermitteln</li> <li>ggf. Medien sicher und situativ angemessen einsetzen</li> </ul> <p><b>II Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>pragmatische Texte analysieren</li> </ul> <p><b>III Lesen – sich mit Texten und Medien auseinandersetzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Fach- und Allgemeinwissen für die Texterschließung nutzen, Textverständnis entfalten sowie die Qualität der im Text enthaltenen Informationen beurteilen</li> <li>komplexe Texte (auch vergleichend) zu aktuellen gesellschaftspolitischen und ethisch-philosophischen Fragen untersuchen</li> <li>auditive oder audiovisuelle Texte sachgerecht analysieren und beurteilen</li> </ul> <p><b>IV Sprache und Sprachgebrauch reflektieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Strategien und Mittel sprachlicher Manipulation beschreiben und beurteilen</li> <li>sprachlich-stilistische Mittel bei der Erstellung und Überarbeitung eigener Texte überlegt und zielgerichtet einsetzen</li> </ul>	<p>pragmatische Textezur Einführung oder themenbegleitend analysieren(vgl. Jgst. 11)</p> <p>Reden zu verschiedenen Anlässen analysieren (z.B. Heym, Weizsäcker, Herzog, Gauck, Obama)</p> <p>Untersuchungsaspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Hauptaussagen</li> <li>Argumentationsstruktur</li> <li>Sprecher – Adressat</li> <li>situativer Kontext, Kommunikationssituation, auch unter Anwendung theoretischer Grundlagen aus Jgst. 11</li> <li>rhetorische Mittel und ihre Wirkung, ggf. auch als Mittel der Manipulation</li> <li>Intention</li> <li>begründete Stellungnahme / Bewertung</li> <li>Redetypen</li> </ul> <p>ggf. Ton- und Filmdokumente zu Reden einbeziehen (Ausschnitte)</p> <p>eine Rede verfassen und vortragen</p>	<p>Ton- und / oder Bilddokumente vergleichend untersuchen</p> <p>adressaten- und zielorientiert vortragen</p>	<p>Übungen nach dem Modell von „Jugend debattiert“</p>



Operatoren: beschreiben (I), zusammenfassen (I), wiedergeben (I), einordnen (II), analysieren (II), beurteilen (III), Stellung nehmen (III)

Klausur: Analyse pragmatischer Texte (Redeanalyse) mit weiterführendem Schreibauftrag (z. B. eine These überprüfen, zur Kernaussage Stellung nehmen)

### 3 Natur, Mensch, Technik: Bedrohung, Beherrschung, Versöhnung (12.1)

Kompetenzen	Inhalte / Themenfelder	Methoden	Schulspezifische Erweiterung
<p><b>I Sprechen und Zuhören</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>literarische Texte sinn- und formgerecht vortragen</li> </ul> <p><b>II Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>literarische Texte interpretieren, mittels verschiedener Kontextualisierungen eigene Interpretationsansätze entwickeln und angemessen darstellen</li> <li>sich mit Welt- und Menschenbildern der Texte auseinandersetzen</li> </ul> <p><b>III Lesen – sich mit Texten und Medien auseinandersetzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Lesevoraussetzungen und Erwartungen an den Text klären, Lesestrategien anwenden, Unterschiede im Textverständnis erklären</li> <li>Mehrdeutigkeit nachweisen</li> <li>sich mit Welt- und Menschenbild literarischer Texte in deren historischer und geographischer Bedingtheit</li> </ul>	<p>Brecht: „Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui“</p> <p>Untersuchungsaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Dramentheorie (Merkmale des epischen Theaters, z. B. Mittel der Verfremdung)</li> <li>Vergleich mit dem geschlossenen Drama</li> <li>Figurenkonstellation</li> <li>Charakterisierung (direkte und indirekte) literarischer Figuren</li> <li>Kommunikationssituation, auch unter Anwendung theoretischer Grundlagen aus Jgst. 11</li> <li>Figurenrede (Dialog, Monolog), sprachliche Mittel und ihre Funktion</li> <li>Regieanweisungen</li> <li>Konfliktgestaltung</li> <li>Raum-, Zeitgestaltung</li> </ul>	<p>szenisches Lesen</p> <p>kriteriengestütztes Vergleichen trainieren</p> <p>kreatives Schreiben, adressatenbezogenes Schreiben (z.B. Brief, Essay, Plädoyer, innerer Monolog, Dialog, fiktives Gespräch zwischen Leser und literarischer Figur)</p>	<p>Einbeziehung einer Theaterinszenierung</p> <p>Filmanalyse (vgl. 11.1.1)</p>

<p>auseinandersetzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mit eigenen Wert- und Weltvorstellungen auseinandersetzen</li> <li>• literaturgeschichtlich-poetologisches Überblickswissen aufbauen und anwenden</li> <li>• Theaterinszenierungen sachgerecht analysieren und beurteilen</li> </ul> <p><b>IV Sprache und Sprachgebrauch reflektieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Fachbegriffe und Kategorien zur Beschreibung von sprachlichen Strukturen und Bedeutungen sicher zur Darlegung ihrer Arbeitsergebnisse einsetzen</li> <li>• Kommunikationssituationen (auch theoriegestützt) und die darin vorkommenden sprachliche Handlungen analysieren und bewerten</li> <li>• sprachlich-stilistische Mittel bei der Erstellung und Überarbeitung eigener Texte überlegt und zielgerichtet einsetzen</li> </ul>	<p>ggf. eine Inszenierung bzw. Ausschnitte daraus sachgerecht analysieren und beurteilen</p>	
---	--	--

Operatoren: wiedergeben (I), zusammenfassen (I), einordnen / zuordnen (II), charakterisieren (II), vergleichen (II), entwerfen (III), interpretieren (III)

Klausurthema: *Vorbatur: Vorschlag 1: textbasiertes Argumentieren (pragmatische Texte, keine Rede) oder materialgestütztes Argumentieren, Vorschlag 2: Interpretation eines literarischen Textes (Drama) mit weiterführendem Schreibauftrag*

### Vorbereitung der Reifeprüfung (12.1/12.2: je nach Termin der RP)

Kompetenzen	Inhalte / Themenfelder	Methoden	Schulspezifische Erweiterung
vgl. vorhergehende Unterrichtseinheiten, auch <b>I Sprechen und Zuhören</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>anspruchsvolle Inhalte in Form von Referaten, Präsentationen (einzeln und in Gruppen) vermitteln</li> <li>ggf. dabei Medien sicher und situativ angemessen einsetzen</li> <li>Inhalte von Referaten / Vorträgen protokollieren</li> </ul>	wiederholende Vorbereitung auf die Reifeprüfung (vgl. vorhergehende Unterrichtseinheiten)	z.B. Kurzreferate oder Lernen von Experten	

Operatoren: Anforderungsbereiche I, II, III

Klausur: Schriftliche Reifeprüfung

#### IV Heimat und Fremde: Identitätssuche – Identitätsfindung (12.2)

Kompetenzen	Inhalte / Themenfelder	Methoden	Schulspezifische Erweiterung
<p><b>II Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>literarische Texte interpretieren, mittels verschiedener Kontextualisierungen eigene Interpretationsansätze entwickeln und angemessen darstellen</li> <li>sich mit Welt- und Menschenbildern der Texte auseinandersetzen</li> </ul> <p><b>III Lesen – sich mit Texten und Medien auseinandersetzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Lesevoraussetzungen und Erwartungen an den Text klären, Lesestrategien anwenden, Unterschiede im Textverständnis erklären</li> <li>Mehrdeutigkeit nachweisen</li> <li>sich mit Welt- und Menschenbild literarischer Texte in deren historischer und geographischer Bedingtheit auseinandersetzen</li> <li>komplexe Texte (auch vergleichend) zu aktuellen gesellschaftspolitischen und ethisch-philosophischen Fragen untersuchen</li> <li>sich mit eigenen Wert- und Weltvorstellungen auseinandersetzen</li> <li>sich mit Filmkritik und Aspekten der Filmtheorie auseinandersetzen</li> </ul> <p><b>IV Sprache und Sprachgebrauch reflektieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Fachbegriffe und</li> </ul>	<p>Vierte Ganzschrift, aus dem 21. Jahrhundert (im Abgleich mit Ganzschrift in 11), ggf. auch in Form eines Films</p> <p>Weitere kurze epische Texte (z. B. Parabeln, Kurzgeschichten), die sich mit Themenfeld IV in Verbindung bringen lassen,</p> <p>sowie</p> <p>pragmatische Texte, die sich mit Themenfeld IV in Verbindung bringen lassen</p>	<p>abhängig vom gewählten Inhalt</p>	<p>Vergleich mit spanischen und/oder hispanoamerikanischen Filmen bzw. narrativen Texten aus dem 21. Jh.</p>

<p>Kategorien zur Beschreibung von sprachlichen Strukturen und Bedeutungen sicher zur Darlegung ihrer Arbeitsergebnisse einsetzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sprachlich-stilistische Mittel bei der Erstellung und Überarbeitung eigener Texte überlegt und zielgerichtet einsetzen</li> </ul>			
--	--	--	--

Operatoren: Anforderungsbereiche I, II, III (abhängig von gewählter Textsorte)

Klausur: Interpretation literarischer Texte oder Filmanalyse mit weiterführendem Schreibauftrag

## Übersicht über die Klausuren

<b>Jahrgangsstufe</b> <b>10</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Materialgestütztes Argumentieren, ggf. auch in Form eines Kommentars</li> <li>2. Analyse und Interpretation einer Kurzgeschichte</li> <li><b>3. Zentrale Klassenarbeit</b></li> <li>4. Szenenanalyse (Drama)</li> </ol>
<b>Jahrgangsstufe</b> <b>11</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Interpretation literarischer Texte ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag (Drama)</li> <li>2. Interpretation literarischer Texte ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag (Lyrik)</li> <li>3. Materialgestütztes Verfassen argumentierender Texte, ggf. auch in Form eines Kommentars</li> <li>4. Interpretation literarischer Texte (Epik) ggf. mit weiterführendem argumentierendem Schreibauftrag</li> </ol> <p><b>Flexibilisierung der Reihenfolge der Lehrplaninhalte der 11. Jahrgangsstufe</b></p> <p>Anmerkung: Die erste Klausur in 11/1 wird im Sinne der Progression noch ohne weiterführenden Schreibauftrag (z. B. vergleichend, kommentierend, Stellung nehmend; nicht: kreativ-gestaltend) gestellt.</p>
<b>Jahrgangsstufe</b> <b>12</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Analyse pragmatischer Texte (Redeanalyse) mit weiterführendem Schreibauftrag (z. B. eine These überprüfen, zur Kernaussage Stellung nehmen)</li> <li><b>2. Vorabitur.</b> <u>Vorschlag 1</u>: textbasiertes Argumentieren (pragmatische Texte, keine Rede) oder materialgestütztes Argumentieren, <u>Vorschlag 2</u>: Interpretation eines literarischen Textes (Drama) mit weiterführendem Schreibauftrag</li> <li><b>3. Abiturklausur</b></li> <li>4. Interpretation literarischer Texte oder Filmanalyse mit weiterführendem Schreibauftrag</li> </ol>